

INHALT

EINLEITUNG	11
A. DAS MOTIV VOM SCHLEIER DER DICHTUNG. ZÜR WANDLUNG DES VERHÄLTNISSSES VON KUNST UND WIRKLICHKEIT (I)	37
AUSGEWÄHLTE BEISPIELE DER WIRKLICHKEITS- UND ROMANAUFFASSUNG	
B. ZEITGENÖSSISCHE VORAUSSETZUNGEN	49
I. Vorbemerkungen	49
II. Die "deutschen Zustände" und die Pariser Julirevolution	57
III. Reaktionen auf die Julirevolution in der deutschen Literatur	64
IV. Das "Ende der Kunstperiode" und die "Insurrektion gegen Goethe"	74
C. HEINRICH HEINE: ✓ POLITISCHE POESIE ODER AUTONOMIE DER KUNST?	93
I. Heines Stellung zu Goethe	93
II. Heines "Idee des Lebens" und sein Entwurf einer politischen Poesie	95
III. Die Autonomie der Kunst	102
D. JUNGES DEUTSCHLAND: VOM ENGAGEMENT ZUM ARRANGEMENT	106
I. Die "Emancipation der Prosa": Aufwertung des Romans	106
II. Ludolf Wienbarg: Literatur als Waffe oder Dichtung als andere Natur?	109
1. Die Zeit	109
2. Die Literatur	112

III.	Theodor Mundt: Literatur als Tat oder Dichtung als Gegenwelt?	119
	1. Die Kunst	120
	2. Der Roman	125
IV.	Karl Gutzkow: Von der Literatur der "Negation" zur Poesie des "Sonntags"	127
	1. Die Zeit	128
	2. Die Literatur der "Negation"	131
	3. Die Literatur als "ideelle Opposition"	134
	4. Die Geschichte als Kreislauf	136
	5. Die Poesie als Apologie der Realität	139
	6. Der Roman	144
V.	Zusammenfassung	153
	Exkurs: Der konsequente Jungdeutsche: Charles Sealsfield	161
E.	DIE MÄRZREVOLUTION UND IHRE FOLGEN	168
I.	Die liberale Bewegung in Deutschland	168
II.	Die Rolle der liberalen Intelligenz nach 1848	176
F.	GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL: VERSÖHNUNG MIT DER WIRKLICHKEIT	181
I.	Hegels Kunstdefinition	181
II.	Der prosaische Weltzustand und der Roman	191
G.	REZEPTION DER HEGELSCHEN ÄSTHETIK. FRIEDRICH THEODOR VISCHER: VON DER ZEITKRITIK ZUR FLUCHT AUS DER WIRKLICHKEIT	199
I.	Voraussetzungen	200
II.	Vischers Zeitdiagnose	203

III.	Kunst als politisch-gesellschaftliches Problem	206
IV.	Vischers politische Entwicklung	209
V.	Kunst als metaphysisches Problem	213
VI.	Kunst als Lebenshilfe	217
VII.	Vischers Romankonzeption	219
H.	POETISIERUNG DER WIRKLICHKEIT: ZUR LITERATURTHEORIE OTTO LUDWIGS	226
	Ludwigs Kritik der Gegenwart	
I.	Die Auseinandersetzung mit Zeit und Gesellschaft	226
	1. Der "Geist der modernen Zustände"	228
	2. Die Kritik am modernen Menschen	234
	3. Die Kapitulation vor den Verhältnissen	241
	4. Zusammenfassung	244
II.	Ludwigs politische Position	246
	1. Die politische Situation in Sachsen-Thüringen	246
	2. Ludwigs Beitrag zur politischen Diskussion	249
	a) Kritik am Liberalismus	251
	b) Das Verhältnis von Freiheit und Gleichheit und die Frage der Staatsform	253
	c) Der Staat als organisches Wesen	257
	Exkurs: Ludwigs Beziehungen zur Geschichts- theorie Leopold von Ranke	264
	d) Nationale Einheit vor Freiheit und Gleichheit	268
	3. Zusammenfassung	270

III.	Die Kritik am "Geist der modernen Zustände" in der Poesie	272
	1. Friedrich Schiller	274
	2. Junges Deutschland	275
	3. Zusammenfassung	278
Ludwigs Poesie- und Wirklichkeitskonzeption		
IV.	Die Aufgabe der Poesie	281
V.	Der Entwurf des "poetischen Realismus"	288
	1. Die poetische Realität	294
	2. Die immanente Idealität der Realität	300
	3. Das Verhältnis Ludwigs zu Hegels Rechtsphilosophie und Schellings Kunstphilosophie	303
Exkurs: Ludwigs Beziehung zur Ästhetik Moriz Carrières		310
	4. "Poetischer Realismus" als Synthese? Zum Verhältnis von "Poetischem" und "Realistischem" in Ludwigs Kunstbegriff	314
	5. Bemerkung zum Problem der Illusion	321
VI.	Die Bestimmung von Tragödie und Roman	323
	1. Die Tragödie als Apologie der Realität	327
	a) Die Auffassung der tragischen Schuld bei Hegel und Hebbel	327
	b) Das Problem der tragischen Schuld bei Ludwig	329
	c) Das Problem von Autonomie und Determination	337

2. Der Roman als Verklärung der Wirklichkeit	340
a) Der Aufweis "Sympathie erregender Verhältnisse"	341
b) Von der "Dorfgeschichte" zum "provinziellen historischen Roman"	344
c) Die Harmonie von Mensch und Welt	347
3. Die Auflösung der Gattungsgrenzen in Ludwigs 'Zwischen Himmel und Erde'	353

SCHLUSS

I. ZUSAMMENFASSUNG	356
J. DAS MOTIV VOM SCHLEIER DER DICHTUNG. ZUR WANDLUNG DES VERHÄLTNISSES VON KUNST UND WIRKLICHKEIT (II)	360

ANHANG

ANMERKUNGEN	379
LITERATUR	
I. Primärtexte, Quellen, Dokumente	437
II. Sekundärliteratur	448